

	<p>Objekt: Intaglio mit Skorpion, 16./17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 942</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem mehrfarbigen Jaspis zeigt einen Skorpion in Aufsicht. Der Körper des Tieres besteht aus einer größeren ovalen Kugel, in die mittig ein sechsstrahliger Stern und zum Kopf hin drei sechsstrahlige Sterne eingeschnitten sind. Am Kopf befinden sich drei kurze Striche. Die beiden Zangen sind recht dünn, es folgen auf jeder Seite je vier ebenso dünne Beine. Der geschwungene Schwanz mit dem Stachel besteht aus einzelnen kleinen runden Perlschnitten, die nicht miteinander verbunden sind. Bei dieser sehr einfachen und schlichten Arbeit, sind die Schnitte flach und flüchtig. Das gesamte Bild sitzt zu weit unten. Der Skorpion wird bereits seit der Antike dargestellt, wohl mit Bezug auf das Tierkreiszeichen. Skorpione begegnen uns unter den Kunstkammergemmen häufiger, vielleicht gab es eine besondere Beziehung zu dem Sternzeichen Skorpion.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Jaspis

Maße:

H. 2,06 cm, B. 1,54 cm, T. 0,50 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1699
	wer	
	wo	

[Zeitbezug] wann 1600-1699
wer
wo

[Zeitbezug] wann 1500-1590er Jahre
wer
wo

Schlagworte

- Gemme
- Schmuck
- Skorpione
- Tierdarstellung